Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 07.09.2026 floatend Uhr | Daniel Gewand

Dietrich Bonhoeffer

Ich wohne auf der Bonhoefferstraße. Und auf den, nachdem unsere Straße benannt ist, auf den bin ich stolz: Dietrich Bonhoeffer. Der war evangelischer Pastor und Widerstandskämpfer. 1945 haben die Nazis ihn hingerichtet.
Bonhoeffer mahnt mich auch noch heute: Handelt, bevor es zu spät ist! Er ist für mich ein bisschen wie ein Rauchmelder. So ein Rauchmelder hängt meistens ziemlich unauffällig an der Decke. Wird kaum beachtet. Wenn alles gut ist, vergisst man fast, dass der da ist. Aber wenn es brennt, dann wird er laut.
Und Bonhoeffer war früh laut geworden. Als die Nazis an die Macht gekommen waren, da hat er Alarm geschlagen. 1933, zwei Tage nach Hitlers Machtergreifung hält Bonhoeffer eine Predigt im Radio, ähnlich wie ich jetzt. Und er stellt sich gegen den Führerkult. Die Nazis drehen ihm live den Ton ab. Er kann nicht zu Ende sprechen. Die wollten nicht hören, was er offen ausspricht: In Deutschland brennt es und bald die ganze Welt. Leider hatte Bonhoeffer Recht…
Bonhoeffer ist damals laut geworden, weil er Christ ist. Für ihn bedeutet Christ-sein nicht fromm schweigen, wenn Menschen abgewertet werden, wenn Hass normal klingt, wenn andere sagen: Das wird schon nicht so schlimm. Christ-sein wie Bonhoeffer heißt: Wach bleiben! Laut werden, wenn nötig.
Gestern war Wahl in Sachsen-Anhalt. Bonhoeffer sagt mir: Wenn es brennt, dann muss man laut werden und Alarm schlagen, wie ein Rauchmelder. Aber Bonhoeffer erinnert auch: Es reicht nicht nur an der Decke zu hängen. Es gilt zu handeln, bevor es zu spät ist.
Daniel Gewand, Senden